



Röm.-kath. Kirchgemeinde
Küssnacht am Rigi

Jahresrechnung 2021



Foto: Thomas Feer

Kirchgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 18. Mai 2022, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, Küssnacht am Rigi

Traktanden siehe Rückseite

Allfällig notwendige Corona-Massnahmen werden auf der Homepage der Pfarrei und in den Medien bekanntgegeben.

Diese Jahresrechnung wird unadressiert in alle Haushaltungen versandt.
Wir bitten diejenigen, welche nicht der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi angehören, um Verständnis.

Jahresbericht des Kirchenrates für das Jahr 2021

Im letzten Jahr wurde der Kirchenrat zu zwölf offiziellen Sitzungen einberufen. Dabei wurden 44 Beschlüsse gefasst. Die verschiedenen Themen, welche zu behandeln waren, forderten den Einsatz des gesamten Kirchenrates.

Zu den ordentlichen Kirchenratssitzungen kommen jeweils noch die Sitzungen der einzelnen Kommissionen, wie der Personalkommission, der Betriebsleitung Monséjour sowie verschiedener anderen Arbeitsgruppen dazu.

Personelles

Im vergangenen Jahr gab es einige personelle Veränderungen. Per 31.07.2021 verabschiedeten wir aus dem Seelsorgeteam Andreas Pfister und Karin Gottstein, sowie aus dem Katecheseteam Rosselin Messerli-Ardaya Delgadillo. Am 31.12.2021 endete das Arbeitsverhältnis der Pfarreisekretärin Sara Gwerder-Inderbitzin. Sie alle haben eine neue berufliche Herausforderung angenommen.

Die Stellen konnten wieder besetzt werden. So konnten per 1. August 2021 Michaela Kälin und Liliane Schuler als Katechetinnen, Daniela Koller als Religionspädagogin und Werner M. Reichlin als Pfarradministrator für die Pfarrei Küssnacht angestellt werden. Das Pfarreisekretariat wurde per 01.02.2022 mit der einheimischen Leila Zwahlen wieder besetzt.

Fünf Arbeitsjubiläen durften 2021 gefeiert werden. Am 1. Januar waren es bereits 10 Jahre in denen Ruth Zumbach dem Kirchenrat angehört und als Präsidentin die Betriebskommission Monséjour leitet. Leo Rupper-Sidler kam am 1. Juni 1996 in den Kirchenrat und ist als umsichtiger und zuverlässiger Kirchengutsverwalter bekannt. Am 1. April waren es 20 Jahre seit Christa Haefely-Aschwanden begonnen hat, als Organistin in unserer Kirche zu wirken.

Claudia Zimmermann hat ihre Tätigkeit als Pastoralassistentin am 1. August 2001 in Küssnacht aufgenommen. Viel Gutes ist seither passiert, aber auch stürmische Zeiten mussten bewältigt werden. Immer konnte man sich auf Claudia Zimmermanns kompetente und engagierte Mitarbeit verlassen. Heute führt sie die Pfarrei Küssnacht als Pfarreibeauftragte, wobei ihre offene und hilfsbereite Art von allen sehr geschätzt wird. Auf die Zuverlässigkeit von Beat Felder kann man sich bereits seit 30 Jahren verlassen. Am 1. November 1991 begann seine Arbeit als Sakristan. Mit Sorgfalt und Herzblut pflegt er seither die Pfarrkirche und die Umgebung und ist immer da, wo Hilfe

benötigt wird. Allen Mitarbeitenden herzlichen Dank für ihre tägliche Arbeit und das Engagement für die Pfarrei und die Kirchgemeinde!

Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden

Das jährliche Treffen der vier Kirchgemeinden im Bezirk Küssnacht fand im 2021 wegen Covid-19 nicht statt. Die nötigen Absprachen in den verschiedensten Bereichen wurden bilateral durchgeführt.

Jedes Jahr treffen sich auch Vertreterinnen und Vertreter der Röm.-kath. Kirchgemeinden aus dem Kanton Schwyz zu einer Sitzung. Die verschiedenen Aufgaben, die eine Kirchgemeinde zu erfüllen hat, sind Gegenstand dieser Beratungen.

Die Kirchgemeinde kann auf die Mitarbeit vieler Freiwilliger zählen. Nur dank ihrem grossen Einsatz können die vielen Angebote aufrechterhalten werden. Dafür bedanken wir uns herzlich.

An dieser Stelle bedankt sich der Kirchenrat beim Pfarrei- und Monséjourteam für die geleisteten Arbeiten. Nur dank dem Einsatz dieser Teams und mit Unterstützung weiterer Personen konnten die verschiedenen Aufgaben in unserer Pfarrei wahrgenommen werden.

Auch das Jahr 2022 wird wieder verschiedene Herausforderungen bringen. Wir werden uns bemühen, die an uns gestellten Aufgaben verantwortungsvoll zu erfüllen. Bereits an der kommenden Kirchgemeindeversammlung vom 18. Mai 2022 wird für unsere Kirche Küssnacht Geschichte geschrieben. Der Kirchenrat wird unter dem Traktandum 7 Werner M. Reichlin zum Pfarrer vorschlagen (gemäss Kirchgemeindeordnung vom 26. Oktober 2000).

Näheres zum Wahlvorschlag finden Sie auf Seite 19 der Botschaft. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Werner M. Reichlin, dass er sich für unsere Kirchgemeinde zur Verfügung stellt und wünschen ihm jetzt schon viel Kraft und Erfolg für die zukünftigen Aufgaben.

Wir hoffen, wiederum auf die aktive Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht zählen zu können.

Die nachfolgenden Berichte sollen einen kurzen Einblick in die vielfältige und auch sehr umfangreiche Arbeit der Kirchgemeinde geben.

*Hanstoni Gamma
Kirchenratspräsident*

Jahresbericht Monséjour – Zentrum am See

Nach dem coronabedingt schwierigen Jahr 2020 haben wir alle gehofft, dass sich die Situation im Jahr 2021 beruhigen würde. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt. Es waren zwar wieder vereinzelte Anlässe möglich; viele Veranstalter zogen es jedoch vor, ihre Events aufgrund der fehlenden Planungssicherheit zu verschieben. Die erzielten Zahlen aus dem Jahr 2021 zeigen dies deutlich. Insgesamt durften wir in unseren Räumen 273 Anlässe durchführen, während es in den Jahren vor der Pandemie jeweils um die 500 waren.

Viele dieser Anlässe wurden von unserer Pfarrei, von der Bezirksverwaltung und von anderen Organisationen und Firmen durchgeführt, die ihre Sitzungen und Treffen aufgrund der geltenden Regeln nicht wie gewohnt in ihren eigenen Räumlichkeiten abhalten konnten. Der erzielte Gastronomieumsatz belief sich auf rund 117'000 Franken; ähnlich wie im ersten Coronajahr 2020.

Im Frühling 2021 konnten wir vor dem Monséjour die langersehnten Sonnenschirme aufstellen lassen. Bei schönem Wetter wird es ohne Beschattung oftmals zu heiss draussen. Wir hoffen, dass wir den Vorplatz an dieser einmalig schönen Lage mit der unvergleichlichen Aussicht auf den See nun noch vermehrt für Apéros und ähnliches nutzen können.

Nun endlich scheint sich die Situation etwas zu entspannen, und wir konnten in den ersten Monaten des laufenden Jahres vermehrt Gäste begrüßen und Anlässe mit grösseren Teilnehmerzahlen und Gastronomiedienstleistungen durchführen. Das freut uns alle sehr, und wir schauen hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft.

*Ruth Zumbach
Präsidentin der Betriebsleitung*



Die neuen Sonnenschirme auf dem Vorplatz des Monséjourns

Foto: David Zwahlen

Bericht des Gebäudechefs

Das Jahr 2021

Monséjour – Zentrum am See

- Die Schliessanlage wurde montiert. Alle Zylinder wurden ersetzt und die neuen Schlüssel an die entsprechenden Personen verteilt.
- Die Pflanzentröge an den Nordost- und Westseiten wurden saniert. Sie wurden neu abgedichtet und mit Isolation gefüllt. Abgedeckt wurden sie mit Kies. Eine neue Bepflanzung ist nicht vorgesehen.

Pfarrhaus

- Die Hauseingangstüre wurde seeseitig restauriert und neu gestrichen.
- Der Umbau für die Fernwärme hat begonnen. Die Vorinstallation für das neue Fernnetz der ECOGEN Rigi Genossenschaft wurde montiert.

Kirche

- Der Umbau der Beichtstühle hat sich zeitlich verschoben. Die Absprachen mit der Denkmalpflege dauerten etwas länger als geplant. Die Produktion der neuen Ausbauten ist jedoch bereits gestartet.
- Der Umbau für die Fernwärme hat begonnen. Die Vorinstallation für das neue Fernnetz der ECOGEN Rigi Genossenschaft wurde montiert.

Geplante Arbeiten 2022

Monséjour – Zentrum am See

- Das Parkett im Obergeschoss hat sich gelöst und muss ersetzt werden. Die Offerten wurden eingeholt. Es müssen drei Räume mit einem neuen Parkettboden ausgestattet werden.
- Die Umgestaltung des Heizraums ist geplant.

Kirche

- Die Handwinden der Kronleuchterbedienung werden revidiert und geprüft. Zudem müssen die Seile kontrolliert werden.

- Im Dachstuhl der Kirche werden die meisten Kosten erwartet. Es wurden Holzschädlinge entdeckt. Ein grosser Teil des Holzes ist von Anobien befallen. Ersichtlich ist dies durch das Bohrmehl an diversen Balken. Zurzeit wird ein Gutachten erstellt. Die genaue Offerte wird noch erwartet. Für die auszuführenden Arbeiten werden Gerüstgänge erstellt. Zum Schutz der Fledermäuse führen wir die Arbeiten erst Ende Jahr 2022 aus.
- Die Aussenbeleuchtung entspricht nicht mehr dem heutigen Stand und ist zum Teil defekt. Ein neues Lichtkonzept wird ausgearbeitet und Offerten dazu werden eingeholt.

Muttergotteskapelle

- Bei der Muttergotteskapelle sind keine Investitionen geplant.

Pfarrhaus

- Eine Wohnung wird neu gestrichen. Ebenfalls führen wir kleine Reparaturarbeiten an den Wänden und Decken aus.
- Zwei Fensterläden werden ersetzt. Der Zerfall wurde beim Gerüstrundgang entdeckt. Gleichzeitig werden Offerten für einen neuen Anstrich der Fensterläden eingeholt.
- Der Dachstuhl und der Dachboden wurden isoliert. Im Dachgeschoss sind der Boden und die Decken mit schönen Holzdielen versehen worden. Ebenfalls haben wir die Dachziegel ersetzt. Gleichzeitig wurde der Wasserschaden in der Wohnung und im Archiv behoben. Die in Mitleidenschaft gezogene Hausfassade ist ausgebessert worden. Die Estrichverschlüsse sind auch schon montiert.

Zum Schluss

Nach meinem ersten Jahr als Gebäudechef des Kirchenrates habe ich die Gebäude bereits bestens kennengelernt. Ich möchte mich bei Ihnen und meinen Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und hoffe, die zu leistenden Arbeiten in Ihrem Sinne ausführen zu dürfen.

*Robert Auf der Maur
Gebäudechef*

Nachkredite zur Rechnung 2021

Konto Nr.	Bezeichnung	Überschreitung	Grund
80.4632	Sachaufwand Pfarrkirche	9'744.95	Priesterfriedhof Anschluss ECOGEN
81.4632	Sachaufwand Pfarrhaus	31'424.00	Wasserschaden Pfarrhaus Anschluss ECOGEN Planung Dachsanierung
Total Nachkredite 2021		<u>41'168.95</u>	

Nachkredite zur laufenden Rechnung 2022

Konto Nr.	Bezeichnung	Überschreitung	Grund
20.3636	Aufstockung Entwicklungsprojekt	20'000.00	Zusätzliches Projekt Ukraine
80.4632	Sachaufwand Pfarrkirche	43'250.00	Umbau Beichtstühle (geplant 2021)
Total Nachkredite 2022		<u>63'250.00</u>	

Antrag an Bistum um einen Beitrag zum Sachaufwand Pfarrkirche aus dem Stiftmessenfond wird eingereicht.

Kommentar zum Nachtragskredit für die Ukraine

Die Ereignisse in der Ukraine beschäftigen uns alle. Auch wenn noch nicht absehbar ist, wie die Situation im Mai sein wird, müssen wir davon ausgehen, dass das Land noch lange auf Hilfe von aussen angewiesen ist. Der Kirchenrat hat darum an seiner Sitzung vom 9. März 2022 beschlossen, der Kirchgemeinde-Versammlung einen Nachkredit von Fr. 20'000.00 zugunsten der Ukraine vorzuschlagen. Der Bevölkerung soll ebenfalls die Möglichkeit gegeben werden, sich an diesem zusätzlichen Entwicklungshilfeprojekt zu beteiligen.

Claudia Zimmermann

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung der römischkatholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Nachkredite für die Jahresrechnung 2021 von insgesamt Fr. 41'168.95 und die Nachkredite für die laufende Rechnung 2022 von insgesamt Fr. 63'250.00 geprüft.

Wir stellen fest, dass die Nachkredite den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und begründet sind. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die vorliegenden Nachkredite für die Jahresrechnung 2021 und die laufende Rechnung 2022 zu genehmigen.

Küssnacht, 23. März 2022

Die Rechnungsprüfer


Franz-Xaver Baumann


Urs Seeholzer

o | Jahresrechnung 2021

Kirchgemeinde

Rechnung 2021

Voranschlag 2021

Rechnung 2020

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	405'607.50	24'000.00	467'800.00	24'000.00	457'814.95	24'000.00
10	144'720.85		148'900.00		136'134.65	
3000	2'400.00		2'400.00		2'400.00	
3100	12'064.45		16'000.00		10'513.45	
3600	130'256.40		130'500.00		123'221.20	
11	66'502.40		82'700.00		85'567.80	
3000	68'363.80		71'500.00		66'920.90	
3100	-1'861.40		11'200.00		18'646.90	
12	194'384.25	24'000.00	236'200.00	24'000.00	236'112.50	24'000.00
3000	133'924.30		151'100.00		144'485.40	
3100	60'459.95		85'100.00		91'627.10	
4260		24'000.00		24'000.00		24'000.00
2	1'007'527.45	87'425.25	1'089'500.00	85'000.00	1'028'827.91	86'743.10
20	999'956.00	87'425.25	1'065'500.00	85'000.00	1'017'331.71	86'743.10
3000	667'700.95		669'300.00		657'473.74	
3100	144'345.00		193'200.00		170'486.95	
3632	25'429.85		30'000.00		14'853.12	
3636	162'480.20		173'000.00		174'517.90	
4260		87'425.25		85'000.00		86'743.10
21	7'571.45		24'000.00		11'496.20	
3100	7'571.45		24'000.00		11'496.20	
3	221'213.20		174'500.00		172'617.45	
30	162'604.25		159'200.00		157'520.35	
3000	162'604.25		159'200.00		154'779.45	
3100					2'740.90	
35	58'608.95		15'300.00		15'097.10	
3631	58'608.95		15'300.00		15'097.10	

Zusammenfassung Jahresrechnung 2021

		Rechnung 2021		Voranschlag 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden und Verwaltung	405'607.50	24'000.00	467'800.00	24'000.00	457'814.95	24'000.00
2	Seelsorge und Gottesdienste	1'007'527.45	87'425.25	1'089'500.00	85'000.00	1'028'827.91	86'743.10
3	Kirchl. Liegenschaften und Anlagen	221'213.20		174'500.00		172'617.45	
4	Liegenschaften des Finanzvermögens	638'745.98	447'211.20	968'400.00	748'600.00	725'380.80	448'447.65
5	Kapitaldienst	7'119.35	6'171.00	7'200.00	7'000.00	7'570.60	7'285.65
6	Spezialfinanzierungen/Fonds	1'150.00	1'150.00	1'500.00	1'500.00	1'220.00	1'220.00
7	Steuern und Finanzausgleich	52'321.70	1'907'256.02	61'500.00	1'712'300.00	59'006.75	2'011'595.55
8	Kirchliche Stiftungen und Fonds	174'668.95	174'668.95	473'700.00	473'700.00	133'917.10	133'917.10
	Subtotal	2'508'354.13	2'647'882.42	3'244'100.00	3'052'100.00	2'586'355.56	2'713'209.05
	Mehrertrag / -aufwand	139'528.29		-192'000.00		126'853.49	
	Total	2'647'882.42	2'647'882.42	3'052'100.00	3'052'100.00	2'713'209.05	2'713'209.05

Jahresrechnung nach Artengliederung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Personalaufwand	1'392'223.50	1'907'256.02	1'475'900.00	1'712'300.00	2'011'595.55
3100	Sachaufwand	533'743.43	563'827.60	1'204'900.00	769'000.00	568'928.30
3400	Passivzinsen	10'989.90	112'775.25	12'000.00	110'500.00	111'963.10
3830	Abschreibungen	142'690.75	58'608.95	151'000.00	15'300.00	15'097.10
3600	Entschädigungen an Gemeinwesen	71'946.40	5'414.60	76'500.00	5'000.00	5'625.00
3630	Beiträge (Kantonalkirche + Spenden an Dritte)	351'345.55	2'647'882.42	318'800.00	3'052'100.00	2'713'209.05
4940	Interne Verrechnungen	5'414.60		5'000.00		
4000	Steuern					
4240	Vermögenserträge					
4260	Entgelte (Rückverg. Dienste an Dritte, Stiftmessen)					
3631	Beiträge an Stiftungen					
4940	Interne Verrechnungen	2'508'354.13		3'244'100.00		
	Mehrertrag / -aufwand	139'528.29		-192'000.00		
	Total	2'647'882.42	2'647'882.42	3'052'100.00	3'052'100.00	2'713'209.05

Jahresrechnung 2021

Kirchliche Stiftungen / Fonds

Rechnung 2021

Voranschlag 2021

Rechnung 2020

		Rechnung 2021		Voranschlag 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Spezialfinanzierungen/Fonds	1'150.00	1'150.00	1'500.00	1'500.00	1'220.00	1'220.00
65	Stiftessenfonds	1'150.00	1'150.00	1'500.00	1'500.00	1'220.00	1'220.00
3130	Aufwand für Stiftmessen	1'150.00		1'500.00		1'220.00	
4390	Stiftmessen						1'000.00
4501	Entnahme aus Fondsvermögen		1'150.00		1'500.00		220.00
8	Kirchliche Stiftungen / Fonds	174'668.95	174'668.95	473'700.00	473'700.00	133'917.10	133'917.10
80	Pfarrkirchen-Stiftung	70'244.95	70'244.95	100'500.00	100'500.00	51'322.50	51'322.50
3100	Sachaufwand	60'244.95		90'500.00		51'322.50	
3300	Abschreibungen	10'000.00		10'000.00			
4632	Beitrag der Kirchengemeinde, Spenden		70'244.95		60'500.00		51'322.50
81	Pfarrhaus-Pfundfonds	104'424.00	104'424.00	373'200.00	373'200.00	82'594.60	82'594.60
3100	Sachaufwand	73'424.00		342'200.00		50'594.60	
3300	Abschreibungen	31'000.00		31'000.00		32'000.00	
4470	Vermögenserträge		115'860.00		118'400.00		118'820.00
4632	Beitrag der Kirchengemeinde		-11'636.00		-45'200.00		-36'225.40
4690	Spenden		200.00				
	Total Kirchl. Stiftungen / Fonds	175'818.95	175'818.95	475'200.00	475'200.00	135'137.10	135'137.10

Vermögensrechnung Kirchgemeinde auf 31.12.2021

1	AKTIVEN	Bestand 01.01.2021 Fr.	Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2021 Fr.
10	Finanzvermögen			
100	Flüssige Mittel			
1000	Kasse	723.55	964.05	1'687.60
1002	Banken	891'470.02	59'991.39	951'461.41
101	Guthaben			
1010	Uebrige Guthaben	3'954.65	18'511.75	22'466.40
1012.00	Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen LJ	253'059.55	-160'854.95	92'204.60
1012.00	Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen VJ	69'851.00	-70'036.20	-185.20
1012.01	Guthaben gegenüber Kanton, Bezirk, Gem.	138'121.50	119'858.50	257'980.00
102	Anlagen			
1023	Monséjour	1'220'000.00	-50'000.00	1'170'000.00
1023.10	Inventar Restaurationsbetrieb	1.00		1.00
1023.20	Energieanteilscheine ECOGEN		38'000.00	38'000.00
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
1030	Transitorische Aktiven			
12	Stiftungsliegenschaften			
	Vorfinanzierung Stiftungsliegenschaften	375'002.00	-11'000.00	364'002.00
	Total Aktiven	2'952'183.27	-54'565.46	2'897'617.81
2	PASSIVEN			
20	Fremdkapital			
200	Laufende Verpflichtungen			
2000	Kreditoren	67'166.85	50'716.25	117'883.10
202	Mittel und langfristige Schulden			
2021	Darlehen Schwyzer Kantonalbank, Monséjour	500'000.00	-250'000.00	250'000.00
205	Passive Rechnungsabgrenzungen			
2050	Transitorische Passiven	44'910.00	6'340.00	51'250.00
22	Stiftungen			
	Stiftungsdarlehen (variabel)	284'351.01	-1'150.00	283'201.01
26	Spezialfinanzierungen			
260	Zweckbestimmte Rückstellungen			
2600	Ersatzinvestitionen Zentrum Monséjour			
29	Eigenkapital			
2990	Aufwand/ Ertragsüberschuss	126'853.49		139'528.29
2999	Eigenkapital	1'928'901.92	126'853.49	2'055'755.41
	Total Passiven	2'952'183.27	-54'565.46	2'897'617.81

Vermögensrechnung Kirchliche Stiftungen auf 31.12.2021

1	AKTIVEN	Bestand 01.01.2021 Fr.	Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2021 Fr.
10	Finanzvermögen Darlehen Kirchgemeinde (variabel)	284'351.01	-1'150.00	283'201.01
12	Stiftungsliegenschaften			
120	Pfarrkirchen-Stiftung			
1205	Pfarrkirche und Kapelle	100'001.00	-10'000.00	90'001.00
1205.20	Energieanteilscheine ECOGEN		20'000.00	20'000.00
121	Pfarrpfund-Stiftung			
1215	Pfarrhaus	1.00		1.00
1215.10	Pfarrhaus Umbau	275'000.00	-31'000.00	244'000.00
1215.20	Energieanteilscheine ECOGEN		10'000.00	10'000.00
	Total Aktiven	659'353.01		647'203.01
2	PASSIVEN			
22	Stiftungen			
24	Fondationen			
2400	Stiftmessenfonds	160'460.00	-1'150.00	159'310.00
2400.1	Stipendienfonds	43'710.61		43'710.61
220	Pfarrkirchen-Stiftung			
2209	Stiftungskapital	33'419.22		33'419.22
221	Pfarrpfund-Stiftung			
2219	Stiftungskapital	46'761.18		46'761.18
	Vorfinanzierung Stiftungsliegenschaften	375'002.00	-11'000.00	364'002.00
	Total Passiven	659'353.01		647'203.01

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung der römischkatholischen Kirchgemeinde Küsnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind
- der Mehrertrag Fr. 139'528.29 beträgt
- die Bilanzsumme Fr. 2'897'617.81 beträgt

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Kirchenrat zuhanden der Kirchgemeinde, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2021 zu genehmigen.

Küsnacht, 23. März 2022

Die Rechnungsprüfer



Franz-Xaver Baumann



Urs Seeholzer

Jahresrechnung 2021

Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2021 – Stiftmessenfonds

in Stichworten

a) Jahresrechnung 2021

- Der Rechnungsüberschuss des Jahres 2021 beträgt Fr. 139'528.29. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 192'000.00. Das viel bessere Resultat ist hauptsächlich wegen der erheblich höheren Steuereingänge bei den natürlichen Personen entstanden. Bei den juristischen Personen hingegen war der Ertrag geringer als budgetiert.
- Bei der Kontogruppe 1 (Behörden und Verwaltung) ist der Personalaufwand wie auch der Sachaufwand tiefer ausgefallen. Die Strategie-Tage waren günstiger als budgetiert. Für die Einrichtung und Bedienung der Buchhaltungs-Software wurde der Personalaufwand zu hoch budgetiert.
- Bei der Kontogruppe 2 (Seelsorge und Gottesdienste) sind die Personalkosten ziemlich genau wie im Budget vorgesehen. Die Sachkosten wurden um Fr. 49'000.00 unterschritten. Es konnten viel weniger Veranstaltungen durchgeführt werden.
- Bei der Kontogruppe 3 (Kirchliche Liegenschaften und Anlagen) ist der Beitrag an die Stiftungen höher als geplant. Die Mehrbelastung beträgt hier Fr. 43'300.00.
- Das Defizit im Zentrum Monséjour ist im Jahre 2021 Fr. 191'534.78 (2020: Fr. 276'933.15). Budgetiert war ein Minus von Fr. 219'800.00. Wie schon im 2020 konnte die Gastronomie nur sehr beschränkt betrieben werden. Statt der budgetierten Fr. 300'000.00 konnten nur Fr. 117'000.00 aus Gastronomie-Anlässen eingenommen werden. Vermietungen brachten mit Fr. 32'500.00 auch Fr. 17'500.00 weniger ein als erwartet. Im Gegenzug waren die Personalkosten und die Sachkosten auch wesentlich geringer.
- Beim Kapitaldienst (Kontogruppe 5) sind nur geringe Abweichungen zum Budget zu melden.
- Vor allem die Steuererträge aus den Sondersteuern mit Fr. 178'872.00 und aus Vorjahren mit Fr. 167'555.00 bei den natürlichen Personen sind einiges höher als budgetiert. Bei den juristischen Personen hingegen war der Ertrag um Fr. 22'700.00 geringer als budgetiert und auch 23% geringer als 2020. Die Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen (noch nicht bezahlte Steuern) sind markant von Fr. 322'910.00 auf Fr. 92'019.00 gefallen.

- Wir gehören zu den finanzstarken Gemeinden und mussten Fr. 15'450.00 in den Finanzausgleich einzahlen. Im 2022 beträgt unser Anteil am Finanzausgleich ca. Fr. 19'500.00.
- Bei der Pfarrkirchen-Stiftung haben wir das Budget überzogen (siehe Nachkredit).
- Im Pfarrhaus hatten wir schon wieder einen Wasserschaden zu beklagen. Die Abrechnung mit der Versicherung ist noch pendent. Alle Wohnungen sind vermietet.

b) Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2021

- Guthaben gegenüber Steuerpflichtigen Fr. 92'019.20 (Vorjahr Fr. 322'910.55).
- Das Eigenkapital (vor Gewinnverteilung) per 31.12.2021 beträgt Fr. 2'055'755.41.
- Das Zentrum Monséjour steht uns mit einem Buchwert von Fr. 1'208'000.00 an.
- Die Pfarrkirche und Kapelle weisen einen Buchwert von Fr. 110'000.00 auf.
- Das Pfarrhaus weist einen Buchwert von Fr. 254'000.00 auf.
- Auf dem Monséjour lastet eine Hypothekarschuld von Fr. 250'000.00.

c) Stiftmessenfonds

Abrechnung für 2021:	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Neue Stiftmessen		0.00
Entnahme aus		1'150.00
Fondsvermögen		
Stiftmessenstipendien	1'150.00	
	<hr/>	<hr/>
	1'150.00	1'150.00

Fondsvermögen am
31. Dezember 2021 Fr. 159'310.00

Leo Rupper
Kirchengutsverwalter

Bericht des Pfarreirates

Liebe Leserinnen und Leser

Im vergangenen Jahr versuchten wir wieder den einen oder anderen Anlass durchzuführen, doch wir merken bald, dass die immer wieder anders lautenden Regelungen nicht planungsfreundlich waren. Wir hielten im vergangenen Jahr wieder sieben Sitzungen ab und waren auch Teilnehmer am Strategieworkshop, zusammen mit dem Kirchenrat und dem Seelsorgeteam.

Unseren ersten Anlass, die Wallfahrt auf den Gubel, mussten wir schweren Herzens absagen, da wir keine Risiken eingehen wollten.

Einen grossen Teil unserer Sitzungszeit wurde für unser 50-jähriges Pfarreiratsjubiläum in Anspruch genommen, welches wir im 2021 feiern konnten. Wir gestalteten die Gottesdienste vom 4. und 5. September 2021 in Form eines Predigtgespräches mit. So konnten wir die letzten 50 Jahre etwas Revue passieren lassen und gleichzeitig die Kirchgänger miteinbinden und ihre Wünsche und Anliegen abholen.



Foto: Claudia Zimmermann

Am Samstag gab es für alle vor dem Monséjour noch ein feines Gemüserisotto, das von unserem Mitglied Seppi Arnold-Müller und seiner Frau Regula gekocht wurde. Der schöne, warme Abend lud zu vielen guten Gesprächen ein, es war ein gelungener Anlass mit positiven Feedbacks.

Am 18. und 19. Oktober verbrachten wir zwei spannende und intensive Tage im Ländli, zusammen mit dem Seelsorgeteam und dem Kirchenrat. An diesem Strategieworkshop konnten wir unsere Anliegen einbringen, nicht zuletzt jene der Bevölkerung, die wir an unserem Jubiläum entgegen genommen haben.

Eine erste Auswertung der eingegangenen Anregungen und Wünsche präsentierten wir der Bevölkerung am 13. und 14. November. Einige Dinge konnten gleich umgesetzt werden, andere brauchen etwas länger oder benötigen noch weitere Abklärungen und können nicht alleine vom Pfarreirat umgesetzt oder durchgeführt werden.

In der Woche der Religionen zeigten wir den Film «Monsieur Claude und seine Töchter» im Besinnungsraum des Monséjour. Der Andrang war leider nicht wie erwartet, über die Gründe konnten wir nur Vermutungen anstellen. Trotzdem fanden gute Gespräche statt.

Wir planten den Suppentag in diesem Jahr nochmals als Take away Anlass. Der ökumenische Gottesdienst konnte wie gewohnt im Monséjour stattfinden. Anschliessend hatten die Besucher die Wahl, ob sie die Suppe vor dem Monsejour an Stehtischen oder lieber zu Hause essen wollten. Die Suppe schmeckte wiederum sehr gut und wurde auch in diesem Jahr von Bruno Hess gekocht. Mitglieder des Teams Gastfreundschaft der Evangelisch-reformierten Kirche und des katholischen Pfarreirates gaben die Suppe aus. Der Erlös kam einem Umweltprojekt in Guatemala zugute.



Foto: Mary Kündig

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken, die sich wieder bereit erklärt haben, im neuen Jahr den Pfarreirat zu unterstützen und mitzuhelfen, die verschiedenen Anlässe zu organisieren.

Ebenso hoffe ich, dass wir unsere kommenden Anlässe wieder durchführen können und möglichst viele Leute begrüssen dürfen.

*Im Namen des Pfarreirates
Carmen Schatt, Präsidentin*

Kantonalkirche Schwyz 2021

1. Session, 28. Mai 2021

Es hat sich Historisches ereignet.

Erstmals seit Bestehen des Kirchenparlaments besuchte mit Joseph Bonnemain ein Bischof eine Session. In seiner Ansprache bemerkte er: «Nur durch Nähe können wir gemeinsam als eine Kirche wirken und eine Kirche sein, welche den Menschen die Nähe Gottes vermittelt. Gegenwärtig stellen wir in vielen Bereichen der Kirche und Gesellschaft eine Tendenz zur Radikalisierung und Polarisierung fest. Wer nicht in einer bestimmten Art denkt oder handelt, wird unter Verdacht gestellt und marginalisiert. Es herrscht das Prinzip 'entweder oder'. So zu denken ist der Anfang des Sektierischen. Das wirklich Katholische ist Weite, integriert Gegensätze und sucht die Geschwisterlichkeit. Also das bekannte Katholische Prinzip 'sowohl als auch'.»

Die ganze Ansprache ist unter www.bistumchur.ch/allgemein/anspracheandieraetederroemischkatholischenkantonalkircheschwyz nachzulesen.

Rechenschaftsbericht der Rekurskommission

Im vergangenen Jahr sind zwei Beschwerden gegen den Beschluss eines Kirchenrates eingegangen – jedoch wieder zurückgezogen worden.

Jahresrechnung und Bilanz

Die Jahresrechnung 2020 hat mit einem Überschuss von Fr. 71'525.73 abgeschlossen. Der Betrag ist dem Eigenkapital der Betriebsrechnung gutgeschrieben worden, welches somit per 31.12.2020 einen Bestand von Fr. 485'508.16 aufweist.

Finanzausgleich

14 Kirchgemeinden waren finanzausgleichsberechtigt. Gesamthaft haben sie Fr. 1'072'856.00 erhalten. Dieser Betrag ist von den acht finanzstarken Kirchgemeinden erbracht worden: Freienbach 39%, Wollerau 32%, Schindellegi 11%. Den Rest haben die fünf verbleibenden Kirchgemeinden: Feusisberg, Lachen, Altendorf, Merlischachen und Küssnacht beige-steuert.

Tätigkeitsprogramm 2020 des Kantonalen Kirchenvorstands

Es wurde von der GPK zur Annahme empfohlen und mit 107 Ja und 2 Nein genehmigt.

Nachkredit für die Referendumsabstimmung vom 27.06.2021

Betreffend Einführung des Stimm und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht, hat der

Rat Zusatzkosten in der Höhe von Fr. 35'000.00 genehmigt. Im Kanton Schwyz dürfen neu auch niedergelassene Katholikinnen und Katholiken ohne Schweizer Pass in kirchlichen Belangen mitbestimmen, wenn sie die Niederlassungsbewilligung C besitzen. Die Stimmberechtigten haben das Ausländer-Stimm- und Wahlrecht mit einem Ja-Stimmenanteil von 52,7% gutgeheissen.

Informationen der Ressortverantwortlichen und Fragestunde

Präsidiales, Seelsorge, Bildung, Rechtswesen, Finanzen

Die verantwortlichen Mitglieder haben in ihren Informationen die Aktualitäten und Arbeiten aus dem Kantonalen Kirchenvorstand präsentiert und gestellte Fragen beantwortet. Der Rat hat sämtliche Berichte gutgeheissen. Die Inhalte sind unter www.sz.kath.ch 1. Session 2021 S. 8 10 ausführlich protokolliert.

2. Session, 22. Oktober 2021

Nachkredit für die Katechetische Arbeitsstelle, KAS

Es hat sich abgezeichnet, dass für das laufende Jahr 2021 ein Nachkredit von Fr. 16'000.00 für die KAS nötig sein wird. Gründe: Die Neuverteilung der Module in der Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten sowie die Neubesetzung der Stellenleitung. Der Nachkredit wurde einstimmig genehmigt.

Zusammenschluss der Kirchgemeinden Arth und Goldau

Am 27. Juni haben die beiden Kirchgemeinden den Zusammenschluss zur neuen Kirchgemeinde Arth-Goldau per 1. Januar 2022 deutlich angenommen. Diese Neuausrichtung bedarf der Genehmigung des Kantonskirchenrates, welcher die Fusion mit drei Enthaltungen genehmigte.

Beschluss über den Voranschlag 2022

Der Voranschlag rechnet mit einem Gesamtaufwand von Fr. 2'219'779.50. Bei 92'431 Katholiken und einer Kopfquote von Fr. 24.20 ergeben die Beiträge der Kirchgemeinden Fr. 2'236'830.20 und damit einen Rechnungsüberschuss von Fr. 17'050.70, welcher dem Eigenkapital zugutekommen soll. Der Rat stimmt einstimmig zu.

Beschluss über den Finanzausgleich 2022

Mit einem Ausgleich zu 92,5% und einem Gesamtbudget von Fr. 1'133'520.00 werden 14 finanzschwa-



Foto: Pfarramt Küssnacht

che Kirchgemeinden unterstützt. Diesen Ausgleich leisten acht Kirchgemeinden. Die Abschöpfung verteilt sich prozentual wie folgt: Freienbach 35%, Wollerau 29%, Schindellegi 15%. Den Rest erbringen die fünf verbleibenden finanzstarken Gemeinden Lachen, Feusisberg, Merlischachen, Altendorf und Küssnacht. Die Berechnung des Ausgleichs basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2019 und 2020 sowie auf der Katholikenzahl von 92'431 per 1. Januar 2021. Der Rat genehmigt diesen Ausgleich einstimmig.

Informationen des Kirchenvorstands

Lorenz Bösch, Präsident der Kantonalkirche Schwyz, präsentierte eine grobe Analyse von Herausforderungen, welche in den nächsten zehn Jahren die Kantonalkirche beschäftigen werden. In einer Klausur hat der Vorstand Daten erhoben und besprochen:

Kirchenaustritte

Vor zehn Jahren waren 96'742 Kirchenangehörige eingetragen. 2021 waren es trotz Einwohnerwachstum noch 92'431.

Personalmangel

Das Durchschnittsalter der in der Seelsorge Tätigen betrage 55 Jahre. Die Eintritte in kirchliche Berufe seien zu gering, um den Bestand halten zu können. Eine Trendwende sei nicht in Sicht. Es bestehe die Gefahr, dass wir in eine negative Spirale geraten, die sich beschleunigen könnte. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, wolle der Kirchenvorstand Massnahmen ausarbeiten, mit den Dekanaten und den Kirchgemeindevertretern beraten und so versuchen, die Entwicklung zu steuern.

Sollen Juristische Personen von der Kirchensteuer befreit werden?

Der Druck zur Abschaffung werde stets grösser. Es gehe darum zu zeigen, wozu die Kirchensteuern eingesetzt würden.

Ausführliche Informationen unter www.sz.kath.ch, 2. Session

Für die Kantonskirchenräte
Urs Seeholzer, Oswald Zahno, Emil Gnos

Bericht des Seelsorgeteams

Das Pfarreijahr im Überblick

Auch 2021 war – wie schon das Vorjahr – stark geprägt vom Virus und den damit verbundenen Einschränkungen. Gottesdienste waren lange nur mit Anmeldung möglich. Später kam die Zertifikatspflicht, die zwar wieder Gottesdienste im grösseren Rahmen ermöglichte, aber auch etliche Personen ausschloss. Hoffen wir, dass uns dies im laufenden Jahr erspart bleiben wird.



Die Feuerwehr schickte zum Gottesdienst am 6. Januar eine Delegation, um so stellvertretend für alle den Segen zu holen. Ebenfalls im Januar konnte ein Weihwasserspender angeschafft werden, damit das gewohnte Ritual beim Betreten und beim Verlassen der Kirche wieder möglich wurde. Wie schon im Jahr zuvor wurden Familiengottesdienste oder Chliichinderfiiren zum Mitnehmen – oder Neudeutsch «To Go» angeboten. Der Don Bosco Gottesdienst von Jungwacht und Blauring fand ebenfalls mit einer Delegation statt. Die Tauffamilien konnten ihren Schmetterling in der Kirche abholen, auf die gemeinsame Feier musste verzichtet werden.

Leider konnte auch der Erstkommunionbegegnungstag nicht durchgeführt werden. Doch wie im Jahr zuvor wurden an vielen Orten kreative Formen geboren: Die beliebten Glaskreuze durften die Drittklässlerinnen und Drittklässler im Religionsunterricht



herstellen. Für das Feiern daheim bekamen die Erstkommunionfamilien eine Anleitung zum Brotbacken. Alle waren eingeladen, dieses Brot an einem bestimmten Tag zu backen und sich so mit den andern Erstkommunionfamilien verbunden zu fühlen.

Die Religions/Ethikstage auf der Oberstufe konnten durchgeführt werden. Lediglich im Februar mussten alle Gruppen ins Schulhaus verlegt werden, da schulexterne Veranstaltungen nicht möglich waren. Im Juni „flatterten“ Friedenstauben in der Kirche, die an den Maitagen entstanden waren. Im Herbst startete das Religions/Ethikteam in einen Jahreszyklus, in dem alle grossen Weltreligionen durchgenommen werden.

Um jenen, die ihr Haus nicht mehr oder kaum verlassen konnten, eine Freude zu machen, verteilten Andreas Pfister und einige Leiterinnen des Blaurings Rosen an ältere Personen und auch in den Altersheimen. – Fast im gewohnten Rahmen konnte die Karfreitagsfeier des Jugendliturgieteams durchgeführt werden. Für einmal musste man sich zwar anmelden, doch es konnten alle Interessierten teilnehmen.

Eine besondere Freude war der Besuch von Abt Christian Meyer aus Engelberg am 16. Mai. Mit einem Jahr Verspätung wurde das 100-Jahr-Jubiläum des Klosters Engelberg nachgefeiert. Küsnacht kann sich rühmen, dem Kloster das Überleben gesichert zu haben, war doch der als Pfarrer in Küsnacht amtierende Mönch der einzige Überlebende bei der grossen Pestepidemie im 16. Jahrhundert.





*Das Jodelchörli am St. Johann aus Altendorf am Erntedankfest
Foto: Marlis Hess*

Das Jubiläum 40 Jahre Monséjour war von 2020 auf 2021 verschoben worden und musste schliesslich ganz abgesagt werden. Nur um einen Monat verschoben wurde der Grenzumfang: statt Anfang Juni wurde er im Juli durchgeführt.

Im Juni konnte die für 2020 geplante Firmung stattfinden. Der ehemalige Generalvikar Martin Kopp und sein Namensvetter Pfarradministrator Martin Jäggi konnten in vier Gottesdiensten insgesamt 43 Jugendliche firmen.

Zwei Wochen später wurde die Erstkommunion nachgeholt, ebenfalls in vier Gottesdiensten durften 47 Kinder erstmals zur Kommunion gehen.

Die grösseren Personalwechsel werden jeweils an der Kirchgemeinde-Versammlung bekannt gegeben. Andere vollziehen sich eher in der Stille: Im Sommer 2021 übergab Marie-Theres Heim ihren Dienst als Sakristanin im Pflegezentrum nach jahrelangem Dienst an Margrit von Euw.

Am Wochenende vom 14./15. August konnte Werner Maria Reichlin als neuer Pfarradministrator willkommen geheissen werden.

Im Oktober kam es zu einer Premiere in unsrer Pfarrei: Unter der Leitung der Altersseelsorgerin Dorothea

Hansen und in Zusammenarbeit mit dem pensionierten reformierten Pfarrer Peter Ruch konnten erstmals Seniorenferien durchgeführt werden. Interlaken war der Ausgangsort für ein abwechslungsreiches Programm. Dass die Teilnahme etwas unter den Erwartungen lag, dürfte wie so vieles andere auch Corona geschuldet gewesen sein.

Das Erntedankfest konnte beinahe im gewohnten Rahmen stattfinden. Mit dem Jodelchörli am St. Johann aus Altendorf – geleitet von unserem stellvertretenden Sakristan Peter Hodel – erklang erstmals wieder wohlvertrauter Jodelgesang.

Die Allerheiligen-Gedenkfeier in der Kirche musste schliesslich wieder abgesagt werden. Sie wurde auf den Friedhof verlegt, wo die Feldmusik Küssnacht für einen feierlichen Rahmen sorgte und trotz einsetzendem Regen tapfer weiterspielte.

Die Advents- und Weihnachtszeit war geprägt von Beschränkungen durch das Zertifikat, andererseits konnten so wieder mehr Personen am Gottesdienst teilnehmen als noch im Vorjahr. Seien wir dankbar für alles, was möglich war und ist.

*Im Namen des Seelsorgeteams
Claudia Zimmermann*

Trujillo Peru

Entwicklungsprojekt 2020/21

Wir alle haben in den vergangenen Monaten das Leben während einer Pandemie in seiner vollen Tragweite kennengelernt. Die Liste an intensiven Erfahrungen, die Menschen weltweit während der Covid-19-Pandemie erleben und gemein haben, ist lang. Die Auswirkungen der Pandemie auf ohnehin verletzbare arme Menschen sind immens. Ein Lockdown bedeutet für Tagelöhner, kein Einkommen generieren und am Abend der Familie keine warme Mahlzeit zubereiten zu können.

Lebensmittelpakete

Auch in unseren Projektgebieten in Trujillo, Peru, ist das Coronavirus präsent und gefährdet gerade die am stärksten, die sich schon zuvor in prekären Situationen befanden. Wir stehen diesen Menschen bei und helfen mit Massnahmen zur Infektionsprävention und -kontrolle ebenso wie mit Massnahmen zur Abmilderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie. Z.B. mit Verteilung von Lebensmitteln. Dank Hilfe aus der Schweiz und bewährter Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation USPE vor Ort konnten wir in den Armenvierteln von Alto Trujillo, in einen der ärmsten Gebiete Perus, dort helfen, wo die Regierung es nicht tut und es internationalen Hilfsorganisationen verunmöglicht war. Von Mitte 2020 bis Ende 2021 verteilten wir 2200 Lebensmittelpakete an besonders arme Familien. Im darin enthaltenen Paket erhielten die Menschen Reis, Öl, Zucker, Haferflocken, Teigwaren, Milch, Linsen und Seife.

Gemeinschaftsküchen für warme Mahlzeiten

Vor allem in Zeiten der Pandemie entstanden diverse Gemeinschaftsküchen in dem Armenviertel von Alto Trujillo. Familien spannten zusammen und kochten für über 50 Familien täglich warme Mahlzeiten. Die Köchinnen wechseln sich im Turnus ab und beginnen oftmals schon um 4 Uhr morgens mit dem Zubereiten der Gerichte. Gekocht wird über offenem Feuer. Um die Sicherheit vor Bränden und Verbrennungen zu erhöhen, unterstützen wir die Gemeinschaftsküchen mit der Installation von Gas-Kochherden und den wichtigsten Kochutensilien. Vor allem jetzt, wo die Preise in Peru stark angestiegen sind, werden diese Gemeinschaftsküchen umso mehr benötigt, damit sich die Familien wenigstens einmal pro Tag warm verpflegen können. Ein ebenso wichtiges Thema ist die Ernährungsberatung. Wir führten Veranstaltungen mit ausgebildeten Ernährungsberaterinnen durch, um für Themen wie Fehlernährung oder



einseitige Ernährung zu sensibilisieren und den vielen Teilnehmerinnen ihre Fragen zu beantworten. Diese Beratungen werden wir in regelmässigen Abständen weiterhin anbieten.

Nachhilfe für 60 Schulkinder

Die Kinder waren zwar im Schuljahr 20/21 in öffentlichen Schulen eingeschrieben und werden via WhatsApp oder Zoom seit März 2020 gemäss Lehrplan fernunterrichtet. Aber gerade für die Ärmsten war dies eine sehr schwierige Situation. Oftmals sind die Eltern Analphabeten oder haben die Primarschule nicht abgeschlossen und können ihren Kindern im Homeschooling bei den Schulaufgaben nicht helfen. Mit unserer Partnerorganisation USPE haben wir deshalb ein Nachhilfeangebot für Schülerinnen und Schüler der Vorschule und Primarstufe initiiert. Zwei Lehrerinnen und eine Assistentin besuchten zweimal wöchentlich das Quartier 4A im Armenviertel von Alto Trujillo und erteilten 60 Primarschulkindern Nachhilfe in den wichtigsten Fächern. Das Projekt war ein sehr grosser Erfolg, die Familien sind sehr dankbar darüber. Die Kinder erscheinen pünktlich und nehmen motiviert und fleissig teil. Wir werden dieses wunderbare Projekt weiterführen, um den Kindern und ihren Familien eine Perspektive in ihr Leben zu bringen.



Nähatelier

Im Oktober letzten Jahres konnten wir mit unserem Nähkurs starten, in welchem sieben Frauen aus Alto Trujillo die Kunst des Nähens erlernen. Ziel ist, dass schliesslich auch diese mit viel Liebe zum Detail hergestellten Handarbeitsprodukte in die CARAMBA-Kollektionen aufgenommen werden können. Somit würden die Näherinnen nach ihrer Grundausbildung eine Beschäftigung erhalten und dafür fair entlohnt werden.

Unsere Strickgruppe arbeitet fleissig an ihren Produkten. Seit 2008 erhalten sie wöchentlich Aufträge und können sich durch diese Beschäftigung ihren Lebensunterhalt finanzieren. Oftmals alleinerziehend und von

einem schweren Schicksal betroffen, ermöglichen sie dank ihrer Arbeit bei CARAMBA ihren Kindern eine schulische Ausbildung – dies erfüllt sie mit Stolz und Mut. Der positive Einfluss auf das Selbstwertgefühl dieser Frauen ist die grösste Motivation für das Engagement und die Arbeit für und von CARAMBA.

Der katholischen Pfarrei Küssnacht am Rigi danken wir sehr herzlich für die besondere Unterstützung im Schuljahr 2020/21. Ihre generöse Hilfe war für uns in diesem schwierigen Jahr in spezieller Weise sehr willkommen. Wir sammeln weiterhin und bedanken uns für das Vertrauen und jede Spende.

Michèle Buschor-Frei

Pfarrer Werner M. Reichlin

Sehr geschätzte Kirchgemeindemitglieder von Küssnacht

Oft fragt man mich: "Hast du dich schon gut eingelebt in Küssnacht?" Dann ist meine ehrliche Antwort: "Ich habe mich schon gut eingearbeitet!" Sie merken, dass dies ein Unterschied ist. Tatsächlich hat mich seit meinem Arbeitsbeginn am 1. August viel freundliche Offenheit und eine wohlwollende Willkommenskultur empfangen. Mit dem Kirchenrat Küssnacht, der sich sehr bemüht um eine gute Anstellungsstruktur, fühle ich mich gut abgesichert und eingebettet in das Pfarreleben im schönen Rigidorf am See. So ist es eine Freude, mit solch positiv motivierten Verantwortlichen zusammenzuarbeiten. Auch dank eines kompetenten Seelsorgeteams ist ein hervorragendes Zusammenwirken am Arbeitsplatz gewährleistet. Auch spüre ich grosse Dankbarkeit und Wertschätzung seitens der Bevölkerung, und das gibt mir eben diesen Mut, in Küssnacht anzufangen mich einzuleben!

Durch die kirchliche Empfehlung und Sendung nach Küssnacht und Merlischachen ist also das Arbeiten-Können gegeben. Warum sollte man dann noch einen Pfarrer wählen? Dreissig Jahre im sogenannten Weinberg des Herrn habe ich mich dasselbe auch immer gefragt, und gedacht, dass es nicht nötig sei. Doch schon bei der Befragung während der Priesterweihe lautet die zeremonielle Frage des Bischofs an den Regens, der die Kandidaten zur Weihe empfiehlt: "Weisst du, ob sie würdig sind?" Der Regens gibt zur



Foto: Leila Zwahlen

Antwort: "Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden."

Inzwischen kann ich aus Überzeugung eine Wahl durch die Bevölkerung bejahen, denn sie stellt für mich die Gelegenheit dar, die Gemeinde mit einem einvernehmlichen von Herzen kommendem Echo antworten zu lassen. Deshalb ist es mir nach bald neun Monaten des Einarbeitens ein Anliegen, nach der personellen Entscheidung der kirchlich Verantwortlichen auch eine zustimmende Antwort des Volkes zu erhalten. So würde ich mich sehr freuen, mich in Küssnacht und Merlischachen auch einleben zu können. Dafür bedanke ich mich schon im Voraus für diese Möglichkeit und das geschenkte Vertrauen. Legen wir es auch noch in Gottes Hände!

Werner M. Reichlin

Unsere Taufkinder im Jahr 2021



Foto: pixabay.com

Januar

Louis Nalu, Alea

April

Martin, Livia

Mai

Nuria, Eric, Alexander Lukas

Juni

Yael Rae, Maya Lynne, Bruno,
Jonas, Fiona

Juli

Jay, Carlina, Arel, Oliver Marcel,
Juna, Liam Alfred, Lorena

August

Philippe

September

Juliette Victoria, Sven Josef, Elina,
Sophia Maria, Louisa, Melissa

Oktober

Ben, Norina Anna, Maia

November

Luca, Theo, Giada- Louisa, Nino,
Tamara, Robin

Unsere Verstorbenen im Jahr 2021



Foto: Pfarramt Küssnacht

Januar	01.	Daniel Meyer-Stalder	Luzernerstrasse 11	1961
	02.	Frieda Tschümperlin-Bellmont	Seebodenstrasse 66	1931
	10.	Bruno Feer	Rebmattweg 28, Merlischachen	1950
	14.	Erika Meyer-Rohr	Unterdorf 24	1928
	14.	Silvia Huser-Müller	Hörnligarten 9	1955
	17.	Franz Suter-Heim	Sieewartstrasse 6	1931
	24.	Margrith Huwiler-Durrer	Sunnehof Immensee (vorher Chrüzmatliring 3)	1933
	24.	Karl Sidler	Sunnehof Immensee	1926
Februar	01.	Anita Ducrey-Furrer	Obstgarten 1, Merlischachen	1957
	06.	Beat Waldspühl-Gwerder	Chlösterlistrasse 7	1949
	22.	Paul Zurmühle-Knüsel	Sunnehof Immensee	1931
	26.	Thomas Schweizer	Haltikerstrasse 46	1956
März	04.	Walter Bisang-Unternährer	Sonnenbergliweg 4	1925
	18.	Rita Fuchs-Döbeli	Pflegezentrum Seematt	1933
	26.	Erika Holenstein-Krüsi	Lärchenweg 9	1927
	29.	Josef Ehrler-Küttel	Zwimattstrasse 3	1933
April	02.	Antoinette Ducrey-Steiner	Pflegezentrum Seematt (vorher Luzernerstrasse 49)	1933
	03.	Marco Niederberger	Seeburgstrasse 19	1989
	15.	Johann Bürgler-Rütter	St. Annaheim Steinerberg (vorher Schmiedgasse 6)	1924
	17.	Hans Martin Moser-Kunz	Hofstrasse 7	1937

Mai	04. Margerithe Britt-Andrey	Pflegezentrum Seematt	1936
	01. Hans Müller-Marty	Pflegezentrum Seematt	1928
	02. Alois Küttel-Ehrler	Lochmüli 1	1934
	03. Alois Meier	Vorder Barbrämen	1949
	07. Sylvia Gössi-Kost	Luzernerstrasse 95	1937
	13. Helene Meyer-Veyre	Pflegezentrum Seematt	1923
	18. Adelheid Bossert-Dick	Pflegezentrum Seematt	1930
	30. Margrit von Moos	Schilfweg 19a, Merlischachen	1955
Juni	16. Klara Stalder-Felder	Pflegezentrum Seematt	1929
	27. Rita Hofmann	Pflegezentrum Seematt	1931
	29. Mathilde Schwery-Sidler	Sunnehof Immensee	1933
Juli	18. André Hubert Perriard	Bahnhofstrasse 28	1963
	20. Joe Hediger	Tällerenweg	1937
	23. Gregorio Conte-Muzzi	Grepperstrasse 34	1934
	29. Eduard Heim	Pflegezentrum Seematt	1932
August	17. Liliane Holzgang-Pittier	Libellenweg 4	1936
	21. Maya Odermatt-Bodmer	Oberlippertswil	1954
	23. Theresina Conte-Muzzi	Grepperstrasse 34	1935
September	11. Mario Portmann	Spitzebnetring 19	1997
	13. Dragiza Karolina Donauer-Krevzel	Kelmattstrasse 26	1936
	18. Margrith Dober-Roos	Pflegezentrum Seematt	1950
	21. Margareta Moser-Eichhorn	Sunnehof Immensee	1946
	28. Liliana Borer	Haldenweg 1	1928
Oktober	15. Christine Krummenacher	Breitenstrasse 1	1955
	18. Josef Eggerschwiler-Meyer	Gerenweg 26, Merlischachen	1937
	21. Maria Kohler-Wobmann	Pflegezentrum Seematt	1925
	25. Franz Lussy-Mathis	Pflegezentrum Seematt	1926
	27. Josef Kaufmann-Villiger	Chlösterli 3	1927
	30. Peter Amstutz	Altersheim Gerbe, Einsiedeln	1959
November	02. Franz Durrer	Reiherweg 13	1925
	06. Marie Schorno-Streiff	Im Boden 2	1924
	21. Thildi Dahinden-Winter	Lindenland 9	1927
	24. Ruth Merk	Seemattweg 17	1936
Dezember	01. Klara Brun-Suppiger	Kreuzmatt 3	1936
	08. Dias Fernandes José Pedro	Haldenweg 14	1969
	08. Hans Holzgang-Gschwend	Chlausjänergasse 2	1933
	12. Marie-Louise Hürlimann	Luzernerstrasse 224	1934
	15. Mary Bühler-Koch	Seebodenstrasse 62	1926
	16. Stefan Niederberger	Räbmatt 10	1961
	23. Josef Alois Dober-Walker	Grepperstrasse 72	1944
	23. Anna Sidler-Müller	Pflegezentrum Seematt	1931
	26. Regina Schleiss-Jossen	Alterszentrum Hofmatt, Weggis	1937
	27. Antoinette Schweizer	Pflegezentrum Seematt	1928
	28. Theres Zurfluh-Müller	Talweid 1	1946
29. Martha Roth-Schilliger	Pflegezentrum Seematt	1931	



Foto: Sara Gwerder

Öffnungszeiten

Kath. Pfarramt, Sekretariat
Pfarrhausplatz 1
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 11
info@pfarrei-kuessnacht.ch
www.pfarrei-kuessnacht.ch

*Das Sekretariat befindet sich im ersten Stock
des Pfarrhauses (Eingang auf Seite Pfarrhausplatz)*

Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Monséjour – Zentrum am See
Quaistrasse 2
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 20
Fax 041 854 30 24
info@monsejour.ch
www.monsejour.ch

Besinnungsraum Monséjour – Zentrum am See:
Reservationen nach Absprache mit dem Pfarreisekretariat

Öffnungszeiten des Hauses

Montag bis Freitag 08.30 – 22.30 Uhr
Samstag 08.30 – 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat Monséjour
Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Präsenzzeit Hauswarte
Montag bis Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Einladung zur ordentlichen
Kirchgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 18. Mai 2022, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, grosser Saal

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen, der Stimmenzähler
2. Jahresbericht des Kirchenrates
3. Nachkredite zu Lasten der Jahresrechnung 2021
Fr. 9'744.95 Sachaufwand Pfarrkirche Priesterfriedhof / Anschluss ECOGEN
Fr. 31'424.00 Sachaufwand Pfarrhaus Wasserschaden Pfarrhaus / Anschluss ECOGEN /
Planung Dachsanierung
4. Nachkredite Laufende Rechnung 2022
Fr. 20'000.00 Entwicklungsprojekt Zusätzliches Projekt Ukraine
Fr. 43'250.00 Sachaufwand Pfarrkirche Umbau Beichtstühle (geplant 2021)
5. Abnahme Jahresrechnung 2021
6. Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 139'528.29
Vorschlag: Eigenkapital
7. Wahl Pfarrer Werner M. Reichlin
8. Verschiedenes

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi, die das 18. Altersjahr erfüllt haben.

Weitere Exemplare der Jahresrechnung liegen beim Schriftenstand in der Pfarrkirche oder beim Eingang zum Versammlungslokal auf.

Küssnacht am Rigi, 13. April 2022

Namens des Kirchenrates Küssnacht am Rigi

Hanstoni Gamma
Präsident

Daniela Eilinger
Kirchenratsschreiberin